

Die Quelle

Vielen Dank, Dr. Thomas Stöhr!

Bad Vilbels erfolgreicher Bürgermeister tritt leider nicht mehr an



Kandidiert bei der kommenden Bürgermeisterwahl nicht noch einmal: Dr. Thomas Stöhr. Die CDU spricht ihm für seine Arbeit tiefen Dank aus.

BAD VILBEL. Der Bad Vilbeler Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr (CDU) wird bei der kommenden Bürgermeisterwahl nicht noch einmal kandidieren. Das hat er der CDU-Fraktion in ihrer jüngsten Sitzung mitgeteilt. Diese Ankündigung nimmt die CDU zum Anlass, das jahrzehntelange Engagement Dr. Stöhrs für Bad Vilbel zu würdigen und sich für seine herausragende Arbeit als Stadtoberhaupt zu bedanken. "Nach mehreren Jahren als Erster Stadtrat wurde Dr. Thomas Stöhr am 17. Juni 2004 als Bürgermeister von Bad Vilbel vereidigt. Seit diesem Tag lenkt er die Geschicke unserer Stadt – und zwar in außerordentlicher Weise. Sein Engagement, fleißig, zukunftsorientiert und besonnen, galt dabei immer dem Wohle der Bad Vilbelerinnen und Bad Vilbeler. Das haben ihm die Bürgerinnen und Bürger auch mit hervorragenden Wahlergebnissen bei seinen zwei Wiederwahlen vergolten", so der CDU-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Tobias Utter.

Mit seinen inzwischen rund 35.000 Einwohnern hat sich Bad Vilbel unter Führung von Dr. Stöhr zu einem eigenständigen und lebendigen Mittelzentrum mit unverwechselbarem Charakter und viel Charme entwickelt. Hohe Lebensqualität, viel Stadtgrün, sozialer Frieden, außergewöhnlich vielfältige Kultur-, Bildungs- und Betreuungsangebote sowie zukunftssichere Arbeitsplätze: "All das macht Bad Vilbel zu der tollen Stadt, die sie heute ist und in der wir alle gerne leben. Dafür sprechen wir Dr. Thomas Stöhr unseren tiefen Dank aus", so Utter.

Unzählige Projekte initiiert und umgesetzt

In seinen drei Amtszeiten hat das Stadtoberhaupt unzählige Projekte initiiert, vorangebracht und umgesetzt, resümiert Utter: "So haben wir es vor allem ihm zu verdanken, dass wir heute eine einzigartige und allseits beliebte Stadtmitte mit einer

Bibliotheksbrücke haben. Hierfür hat er auch schwierige Debatten mit Kritikern, die das Projekt verhindern wollten, nicht gescheut."

Besonders eingesetzt hat sich der Bürgermeister zudem für den Ausbau der Burgfestspiele, die Schaffung von Wohnraum im Quellenpark samt Neugestaltung des Bahnhofsplatzes, den Bau der Feuerwehrrhäuser auf dem Heilsberg und in Gronau und den Ausbau der Kinderbetreuung. Herzensanliegen waren ihm auch die Stärkung des Ehrenamts und der hiesigen Vereine, eine personell und medial gut ausgestattete Stadtbibliothek und die Bewerbung um die Ausrichtung des Hessentages. Nicht zuletzt ist Dr. Stöhr für seine kluge und äußerst solide Finanzpolitik bekannt, auf die er als Kämmerer stets großen Wert gelegt hat.

Dr. Thomas Stöhr ist als Bürgermeister erster Ansprechpartner für alle Bad Vilbelerinnen und Bad Vilbeler gewesen: "Er hatte immer ein offenes Ohr für die Menschen

und legte dabei Wert auf Sachlichkeit und Gewissenhaftigkeit. Dieser Stil zeichnet ihn als Politiker und Menschen aus."

Immer ein offenes Ohr

Seine Ankündigung, nicht mehr kandidieren zu wollen, stelle nicht nur für die Quellenstadt, sondern auch für die CDU eine Zäsur dar, so Utter. "Dennoch wollen wir nun auch in die Zukunft blicken. Ich habe dem Parteivorstand der CDU Bad Vilbel deshalb unseren Ersten Stadtrat Sebastian Wysocki als Kandidat für die kommende Bürgermeisterwahl vorgeschlagen."

CDU Bad Vilbel

🌐 cdu-bad-vilbel.de
🐦 @CDUBadVilbel
📘 CDU Bad Vilbel
#VilbelLiebe

Bad Vilbel blüht noch bunter

CDU freut sich über viele neue Blühstreifen in den Ortsteilen



Liebe Leserinnen und Leser,


Thomas Stöhr kenne ich nun bereits seit mehr als 35 Jahren. Gemeinsam waren wir in der Jungen Union aktiv, er in Karben, ich in Bad Vilbel. Schon damals ist er durch seinen Fleiß, seine Geradlinigkeit, aber auch seinen Humor aufgefallen. Zuerst als Erster Stadtrat, dann 18 Jahre lang als Bürgermeister hat er seiner Geburtsstadt Bad Vilbel auf hervorragende Weise gedient (siehe Seite 1).

Nun hat er sich aus persönlichen Gründen entschlossen, nicht noch einmal als Bürgermeister zu kandidieren. Diese Entscheidung gilt es zu respektieren. Ich bewundere Thomas Stöhr für seine Geradlinigkeit, mit der er vor allem das Wohl unserer Stadt im Blick hat. Er wird ein wohl bestelltes Haus übergeben.

Mit dem Ersten Stadtrat Sebastian Wysocki steht ein qualifizierter und bewährter Nachfolger bereit, der ebenfalls ein leidenschaftlicher Bad Vilbeler ist. Die Wählerinnen und Wähler werden Anfang des Jahres 2022 die Entscheidung treffen müssen, wer Bürgermeister unserer Quellenstadt werden soll.

In den vergangenen 50 Jahren hatte Bad Vilbel ein glückliches Händchen mit seinen Bürgermeistern: Erich Glück, Günther Biwer und Dr. Thomas Stöhr haben zusammen mit den Ersten Stadträten Klaus Minkel, Jörg Frank und Sebastian Wysocki entscheidend dazu beigetragen, dass Bad Vilbel heute eine der attraktivsten Städte im Rhein-Main-Gebiet ist.

Mit freundlichen Grüßen


Tobias Utter

BAD VILBEL. Wer genau hingesehen hat, dem sind sie in den vergangenen Wochen vielleicht schon aufgefallen: An vielen Grünflächen im Stadtgebiet sind neue, bienenfreundliche Blühstreifen entstanden.

“Bad Vilbel blüht jetzt noch bunter”, freut sich Florian Gaigl, Vorstandsmitglied der CDU Innenstadt. Zuvor hatte bereits die gelungene Neugestaltung des sogenannten Schwimmbad-Kreisels mit insektenfreundlichen und farbenfrohen Pflanzen bei den Bürgerinnen und Bürgern für Begeisterung und viel Lob gesorgt.

Vom Aussterben bedroht

Insgesamt 14 Blühstreifen hat die Stadt an verschiedenen Standorten anlegen lassen. Sie beginnen derzeit bereits in bunten Farben zu blühen. In der Kernstadt sind sie zum Beispiel entlang des Fuß- und Radweges Berkersheimer Weg, am Niddauer nahe der Neuen Mitte, am Spielplatz Berliner Straße oder am Rande des Stadtwaldes zu finden.



Die neuen Streifen, hier an der Heilsberger Adolf-Freudenberg-Anlage, blühen bunt und bienenfreundlich.

41 Prozent der weltweiten Insektenarten sind vom Aussterben bedroht – mit gravierenden Folgen für die Ökosysteme. Etwa 33.000 verschiedene Insektenarten sind in Deutschland beschrieben. In manchen Gebieten ist ihre Zahl in den letzten Jahrzehnten um bis zu 75 Prozent zurückgegangen: Dies könnte zu einer ökologischen Katastrophe werden. Insekten sind nämlich nicht nur als Bestäuber für die Fortpflanzung unzähliger Pflanzen-

arten unerlässlich, sondern nehmen auch eine wichtige Stellung in der Nahrungspyramide innerhalb eines jeden Ökosystems ein.

“Es ist wichtig, dass wir dieser Entwicklung etwas entgegensetzen. Aus diesem Grund haben wir in unserem Wahlprogramm festgelegt, dass wir mehr Blühstreifen im Stadtgebiet schaffen werden. Es ist schön, dass mit der Umsetzung so schnell begonnen werden konnte”, so Gaigl.

Hier können unsere Hunde toben

Stadt hat auf Initiative der CDU zwei neue Hundezonen gebaut



Hat auf der Wiese Spaß mit seinem Frisbee: Border-Collie-Rüde Lennox.

BAD VILBEL. Toben, rennen und spielen: Darauf müssen Bad Vilbels Hunde nun trotz Jagdtrieb oder Brut- und Setzzeit nicht mehr verzichten. Denn die Stadt hat auf Initiative der CDU zwei neue Auslaufzonen gebaut.

“Wir freuen uns, dass zwei passende Grundstücke gefunden werden konnten”, sagt CDU-Stadtverordnete Deliah Eckhardt, die selbst Hundehalterin ist. Eine Zone ist direkt neben dem Rathaus in Dortelweil entstanden, eine weitere befindet sich auf der Totenwiese am Waldrand in der Kernstadt. Der Standort an der Totenwiese sei ideal, erklärt Eckhardt: “Im und um den Stadtwald herum sind viele Menschen mit ihren

Hunden unterwegs. Im Wald herrscht aber eine generelle Leinenpflicht. Da ist die Hundezone eine tolle Alternative, um die Vierbeiner spielen zu lassen und gleichzeitig Flora und Fauna zu schonen.”

Nicht nur im gesamten Vilbeler Wald herrscht Leinenpflicht, sondern auch auf den Wegen direkt um den Wald, auf allen Sport- und Freizeitanlagen und in den meisten Parks. Hinzu kommt die Brut- und Setzzeit, die von März bis Anfang September gilt: Dann sollten Hunde auch auf Feldern nicht mehr abgeleint werden. “Es ist dann also fast unmöglich, seinen Hund guten Gewissens frei laufen zu lassen. Für Hunde mit Jagdtrieb gilt das ohnehin, für sie sind solche

Zonen eine tolle Abwechslung”, sagt Eckhardt.

Die neuen Hundezonen sind fest umzäunt. Auch Eingangsschleusen wurden auf Anregung der CDU geschaffen: Sie ermöglichen ein entspanntes und sicheres Ab- und Anleinen. Mülleimer, Hundekotbeutelspender und Sitzbänke für Herrchen und Frauchen werden ebenfalls aufgestellt.

Wie Eckhardt informiert, wird dafür die Hundezone auf dem Festplatz abgebaut. Sie war ohnehin von Beginn an als Provisorium geplant. Zuletzt hatte es in diesem Bereich auch Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern über vermehrtes Bellen gegeben.

Eine Übersichtskarte zur Leinenpflicht in Bad Vilbel ist online zu finden unter www.bad-vilbel.de/de/service/hundehaltung.



Schilder weisen die Zonen aus.

#VilbelLiebe

vilbelliebe.de

Beim ökologischen Wandel die Wirtschaft nicht vergessen

Der Wetterauer CDU-Bundestagskandidat Armin Häuser spricht im Interview über seine politischen Ziele – und erklärt, wie er Bad Vilbel weiter stärken will

QUELLE: Lieber Armin, die Delegierten der CDU Wetterau haben Dich mit einem klaren Ergebnis zu unserem Bundestagskandidaten gekürt. Nun bist du schon seit vielen Wochen im ganzen Kreis unterwegs und sprichst mit den Bürgerinnen und Bürgern über ihre Belange. Was bewegt die Menschen bundespolitisch derzeit besonders?

ARMIN HÄUSER: Bei meinen Besuchen in Firmen, Vereinen und Institutionen, aber auch an den Infoständen habe ich in den vergangenen Monaten etliche interessante Gespräche geführt. Viele Menschen bewegt die Frage, wie wir den notwendigen ökologischen Wandel mit einer Stärkung unserer Wirtschaft und der Sicherung zukunftsfähiger Arbeitsplätze verbinden können. Wichtige Themen in kleineren Unternehmen, bei Handwerkern und Solo-Selbstständigen sind die überbordende Bürokratie und die langwierigen Entscheidungsprozesse. Hier müssen wir deutlich besser werden, auch um Innovationskraft und Unternehmergeist zu fördern.

QUELLE: Welche Schwerpunkte möchtest Du bei Deiner politischen Arbeit in der Wetterau setzen?

HÄUSER: Mein Wahlkreis Wetterau I vereint die Herausforderungen des Rhein-Main-Ballungsgebietes mit denen des ländlichen Raums. Als Wetterauer Bundestagsabgeordneter würde ich mich dafür einsetzen, die Chancen des ländlichen Raums unter anderem durch eine flächendeckende Glasfaseranbindung zu stärken. Damit ließe sich gleichzeitig der Siedlungsdruck im Ballungsgebiet mindern und die fortschreitende Landversiegelung in der fruchtbaren Wetterau bremsen.

Außerdem möchte ich mich für die Interessen der Kommunen einsetzen: Ihre finanzielle Leistungsfähigkeit muss nicht nur erhalten, sondern sogar gestärkt werden, damit sie eigene Gestaltungsmöglichkeiten behalten. Nehmen wir das Beispiel Bad Vilbel: Die Stadt liegt zwischen dem Wetterauer Kernland und der Metropole Frankfurt – ein spannendes, aber auch anspruchsvolles Umfeld. Verwaltung und Parlament müssen die Mittel haben, die Entwicklung der Stadt kontinuierlich diesem Anspruch anzupassen. Ähnlich müssen auch die

anderen Kommunen auf ihre individuellen Umfelder reagieren können. Städte und Gemeinden sind als Kernelement unserer demokratischen Gesellschaft unentbehrlich.

QUELLE: Und welche Themen werden Dich darüber hinaus beschäftigen, wenn Du in den Bundestag gewählt wirst?

HÄUSER: Ich will Chancen und Perspektiven für den ländlichen Raum entwickeln und mich gleichzeitig dafür einsetzen, den Landverbrauch zu reduzieren. Besonders wichtig ist mir, dass wir es schaffen, Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit miteinander zu vereinbaren. Die Städte und Gemeinden müssen außerdem wie bereits erwähnt finanziell besser ausgestattet werden.

Auch die Zukunft der Arbeit wird uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen: Wie können Familie und Beruf – oder auch Pflege und Beruf – unter einen Hut gebracht werden? Welche Rolle kann beispielsweise das Home Office dabei spielen?

Bildung ist für mich der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Das liegt mir besonders am Herzen, ebenso ökologische und ökonomische Generationengerechtigkeit, das Leben im Alter und das dauerhafte Funktionieren unserer Sozialversicherungssysteme.

QUELLE: Du bist schon lange Zeit politisch aktiv, warst sechs Jahre lang Bürgermeister von Bad Nauheim. Welche Erfahrungen bringst Du aus dieser Zeit mit?

„In der Politik stehen wir uns mit unserer Regulierungswut oft selbst im Weg.“

HÄUSER: Die Kommunen sind Kernelemente unseres Staates. In der Kommunalpolitik erwirbt man ganz grundlegende Kenntnisse – zum einen, was den Umgang mit Menschen und ihren Problemen, Wünschen und Hoffnungen anbelangt, zum anderen, wie man Lösungen umsetzt, also die praktische Politik. Nach 20 Jahren Erfahrung kenne ich die Menschen in meinem Wahlkreis und bin in der Wetterau und in Hessen gut vernetzt.



Armin Häuser
Wahlkreis Wetterau I

Auch weiß ich: „Gut gemeint“ bedeutet nicht immer „gut gemacht“. Wir haben in der Politik häufig kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. Dabei stehen wir uns mit unserer Regelungswut oft selbst im Weg. Ich beurteile Entscheidungen deshalb nach ihrer Wirkung und werde dazu auch die Resonanz in meinem Wahlkreis der Politik in Berlin widerspiegeln. Außerdem liebe ich den Dialog mit den Menschen. In meiner Zeit als Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim habe ich eine regelmäßige Bürgersprechstunde eingeführt. Das werde ich auch als Abgeordneter tun.

QUELLE: Wir bestimmen bei der Bundestagswahl keinen Kanzler und keine Kanzlerin, sondern die Zusammensetzung des Deutschen Bundestags. Dennoch stehen die jeweiligen Spitzenkandidaten der Parteien im Vordergrund. Wie erlebst Du die allgemeine Stimmung rund um den Bundestagswahlkampf 2021?

HÄUSER: Die CDU hat bei der Kür ihres Kanzlerkandidaten eine inter-

ne Diskussion geführt, die für andere Parteien normal, aber für uns zunächst ungewöhnlich war. Dieser Prozess ist aus meiner Sicht erfolgreich abgeschlossen, und ich erlebe die Union, bei allen unterschiedlichen Meinungen, die es in einer Volkspartei auch geben muss, geschlossen und entschlossen.

Bei meinen bisherigen Gesprächen habe ich viel positive Resonanz erlebt. Ich glaube, vielen Menschen wird bewusst, wie wichtig eine Volkspartei in der Mitte unserer Gesellschaft ist. Die CDU als letzte verbliebene Volkspartei hat sich nie vor der Verantwortung gedrückt, auch wenn es mal ungemütlich wurde.

Wir stehen für eine ausgewogene Politik, die niemanden zurücklässt, die fördert und fordert und die auch betont, dass Freiheit und Verantwortung zwei Seiten derselben Medaille sind. Wir stehen für Innovation statt Ideologie und haben gleichermaßen die Herausforderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, für junge Familien und Alleinstehende, für Kinder und Senioren im Blick. Wir sind ein wesentlicher Stabilitätsfaktor in der Politik.

Deshalb ist es wichtig, dass wir auch nach dem 26. September 2021 maßgebliche Verantwortung für unser Land übernehmen dürfen.

AM 26. SEPTEMBER
CDU WÄHLEN.

Diese 18 Männer und Frauen sind für Sie vor Ort

Unsere ehrenamtlichen Ortsbeiratsmitglieder sind Ihre Ansprechpartner in den Stadtteilen

Bei der Kommunalwahl im März hatten Sie die Wahl: Sie konnten nicht nur über die Zusammensetzung der Bad Vilbeler Stadtverordnetenversammlung entscheiden, sondern auch Ihre Vertreterinnen und Vertreter in den fünf Ortsbeiräten bestimmen. 18 engagierte Männer und Frauen der CDU vertreten Sie nun in den Stadtteil-Gremien. Leidenschaft und Engagement, Kompetenz und Sachverstand zeichnen sie aus. Doch wen können Sie nun ansprechen, wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Kritik äußern wollen? Das zeigen wir Ihnen heute anhand einer übersichtlichen Karte. Bitte zögern Sie nicht und nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Ortsbeirat Dortelweil



Herbert Anders
Ortsvorsteher



Dr. Hagen Witzel
Fraktionsvorsitzender



Klaus Althoff
Ortsbeiratsmitglied



Karl Peter Schäfer
Ortsvorsteher



Oliver Junker
Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeirat Massenheim



Irene Utter
Ortsvorsteherin



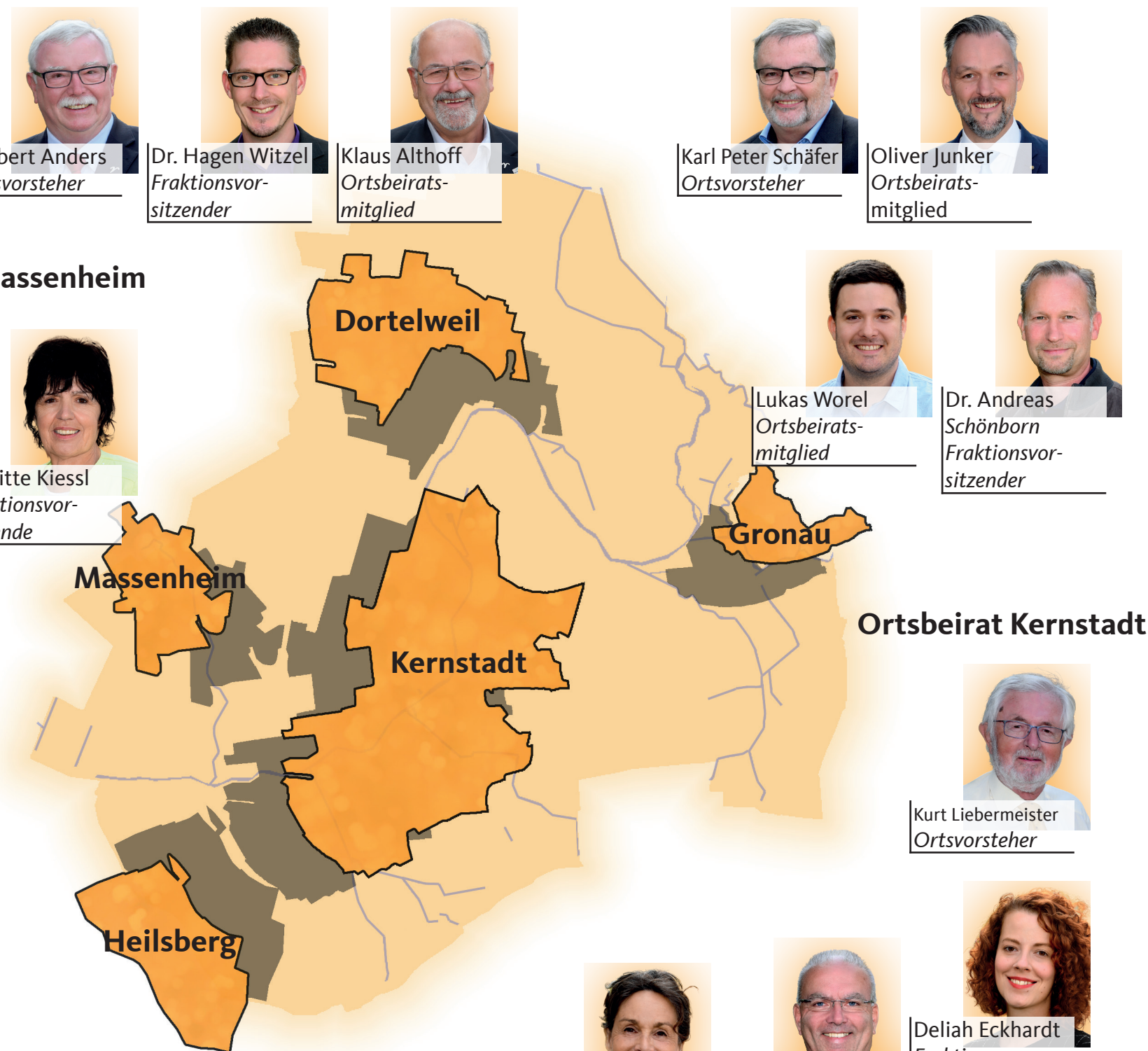
Brigitte Kiessl
Fraktionsvorsitzende



Tobias Utter
Ortsbeiratsmitglied



Jasmin Wysocki
Ortsbeiratsmitglied



Lukas Worel
Ortsbeiratsmitglied



Dr. Andreas Schönborn
Fraktionsvorsitzender

Ortsbeirat Kernstadt



Kurt Liebermeister
Ortsvorsteher



Deliah Eckhardt
Fraktionsvorsitzende

Ortsbeirat Heilsberg



Peter Schenk
Ortsvorsteher



Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende



Ingrid Schenk
Ortsbeiratsmitglied



Iris Stockbauer
Ortsbeiratsmitglied



Marcus Weigand
Ortsbeiratsmitglied

Sie haben Fragen, Kritik, Feedback? Unsere Geschäftsstelle vermittelt Ihnen gerne den richtigen Ansprechpartner oder die richtige Ansprechpartnerin! Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an info@cdu-bad-vilbel.de oder rufen Sie uns an unter (06101) 89707.

info

CDU entsendet starkes Team in den Magistrat

Der Magistrat ist die Regierung unserer Stadt: Er ist für die Verwaltung Bad Vilbels zuständig und setzt die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung um. Der Magistrat

besteht aus dem Bürgermeister, zwei hauptamtlichen Stadträten und sieben ehrenamtlichen Stadträten.

Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr und Erster Stadtrat Sebastian

Wysocki vertreten die CDU hauptamtlich im Magistrat. Darüber hinaus wurden Klaus Minkel, Christine Foege und Jürgen Werner zu ehrenamtlichen Stadträten der CDU ernannt.

Die CDU stellt weiterhin den Stadtverordnetenvorsteher: Oliver Junker hat die Nachfolge von Herbert Anders angetreten. Er wurde einstimmig von den Stadtverordneten gewählt. Somit führt er den Vorsitz in der Stadtverordnetenversammlung und repräsentiert diese als "erster Bürger der Stadt" in der Öffentlichkeit.

Schwarz-rote Koalition führt nun Bad Vilbel

CDU und SPD schließen Vertrag ab – Fokus auf Stadtentwicklung und Klimaschutz

BAD VILBEL. Rund vier Wochen nach der Kommunalwahl war es beschlossene Sache: In Bad Vilbel regieren ab sofort CDU und SPD. Dafür legen die beiden Parteien einen Koalitionsvertrag vor, der in intensiven Verhandlungen gemeinsam erarbeitet wurde. Dem Vertrag stimmten zeitgleich sowohl der Parteivorstand und die Fraktionsmitglieder der CDU als auch die Mitgliederversammlung der SPD zu.

“Seit 1946 stehen sich CDU und SPD in Bad Vilbel als politische Gegner gegenüber. Doch immer schon verbindet uns der Wettstreit um die besten Lösungen für Bad Vilbel. Nun übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für unser Gemeinwesen”, so der CDU-Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Tobias Utter, der die Verhandlungen auf christdemokratischer Seite führte.

Die beiden stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Lucia André und Mirjam Fuhrmann ergänzen: “Es war ein äußerst ungewohnter Wahlkampf unter Corona-Bedingungen. Wir haben von knapp 16,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler den Auftrag bekommen, unsere Wahlversprechen umzusetzen. Mit dem mit der CDU ausgehandelten Koalitionsvertrag haben wir ausgezeichnete politische Gestaltungsmöglichkeiten. Wir haben diese politische Chance ergriffen und werden sie nutzen.”

Stabile Verhältnisse

Die Pandemie sei noch nicht überwunden und ihre Folgen für Wirtschaft, Gesellschaft und Staat nicht absehbar, was auch für die städtischen Finanzen gelte. Was in der Folge bedeute, dass man bei allen Vorhaben die Haushaltslage im Blick behalten müsse, so Utter: “In dieser Situation braucht Bad Vilbel stabile Verhältnisse.”

Diese Stabilität soll der Koalitionsvertrag bieten: Er definiert die inhaltlichen Leitplanken der christlich-sozialdemokratischen Koalition in den kommenden fünf Jahren und trägt den Titel “Lebendig, solidarisch, nachhaltig: Die Krise überwinden – Bad Vilbel wächst zusammen”. Das zwanzigseitige Dokument gliedert sich in zwölf inhaltliche Abschnitte, beginnend mit dem Themenkomplex “Umwelt und Klimaschutz”, über Stadtentwicklung, Soziales und Mobilität bis hin zu Kultur, Digitalisierung und Finanzen.

Die neue Koalition hat sich auf die Fahne geschrieben, klug auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren: Dazu richtet sie eine Stabsstelle für Umwelt- und Klimaschutz ein. Beispielsweise soll der



Die Koalitionspartner CDU und SPD nach dem Unterzeichnen des Koalitionsvertrages.

Stadtwald wo möglich aufgeforstet und klimaresilienter werden, zudem werden neue Grün- und Blühflächen im Stadtgebiet geschaffen. Die Aspekte Mobilität und Nachhaltigkeit sollen zusammengeführt werden: Dazu wollen CDU und SPD Bus und Bahn, das Fahrrad und E-Mobilität weiter fördern und die Stadt vom Durchgangsverkehr entlasten.

Handel und Gastronomie sollen belebt, Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit weiterhin ein Markenzeichen Bad Vilbels sein. Auf neue große Baugebiete will die Koalition verzichten, stattdessen soll der Fokus darauf liegen, als Stadtgesellschaft zusammenzuwachsen: “Dazu wird sicher auch der Hessentag 2025 beitragen, den wir als Koalition ausdrücklich begrüßen”, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Irene Utter.

Doch die neue Regierung will auch zusätzlichen bezahlbaren Wohnraum schaffen, um dem allgemeinen Wohnungsdruck im Rhein-Main-Gebiet etwas entgegenzusetzen: In der kommenden Wahlperiode sollen von der Stadt mindestens 50 weitere bezahlbare Wohnungen errichtet werden.

Die vereinbarte Koalition gilt nicht nur für die Stadtverordnetenversammlung: Auch in allen Ortsbeiräten arbeiten CDU und SPD zusammen. Wechselnde Mehrheiten haben die Vertragspartner ausgeschlossen. Die CDU stellt den Vorsitz des Haupt- und Finanz- sowie des Sozialausschusses, die SPD den Vorsitz des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses. Für die Wahl zum ehrenamtlichen Magistrat, der auf sieben Personen erhöht wurde, sind CDU, SPD und FDP mit einer gemeinsamen Liste angetreten. Die CDU behält außerdem das Vorschlagsrecht

für die Besetzung der Stelle des Ersten Stadtrats.

Neue Umweltkommission

Eine merkliche Veränderung wird es im Sozialdezernat geben: Mit Ricarda Müller-Grimm (SPD) als künftiger Sozialdezernentin wird dieser wichtige Bereich künftig nicht mehr ehrenamtlich, sondern hauptamtlich geführt. Damit trägt die Koalition dem Wachstum Bad Vilbels Rechnung: “Mit unserer Stadt wachsen auch die Herausforderungen im sozialen Bereich. Den Belangen der Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich können wir ehrenamtlich künftig nicht mehr gerecht werden”, erklärt dazu SPD-Fraktionschef Christian Kühl.

Über die bereits bestehende Verkehrskommission hinaus richtet die neue Koalition wieder eine Umweltkommission ein: “Damit reagieren wir auf den Wunsch des Arbeitskreises Stadtwald: Er hatte in seiner Petition eine Umweltkommission gefordert”,

erklärt Irene Utter. Die Petition, für die in Bad Vilbel monatelang intensiv geworben wurde, unterschrieben rund 1600 Menschen, davon 760 aus der Quellenstadt. In der wiedereingerichteten Umweltkommission soll etwa der neue Forsteinrichtungsplan erarbeitet und in einer öffentlichen Versammlung mit Expertinnen und Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Danach findet die Beratung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung statt.

CDU- und SPD-Führung sind zufrieden mit der im Vertrag verschriftlichten Agenda und der reibungslosen Zusammenarbeit der ersten Monate: “Der Koalitionsvertrag trägt die Handschrift beider Parteien. Wir freuen uns auf eine starke und inhaltlich überzeugende politische Arbeit in den nächsten fünf Jahren.”

Interessierte finden den Koalitionsvertrag hinter dem QR-Code auf dieser Seite.

Für Sie erreichbar:
unser VilbelFon!

Fragen, Kritik, Ideen rund um
Bad Vilbel und unsere Politik?

Schreiben Sie uns per WhatsApp:

WhatsApp (0157) 33895700

Wissen, wo man parken kann

Neues Parkleitsystem in Betrieb genommen

BAD VILBEL. An allen Ein- und Ausfahrtsstraßen in die Bad Vilbeler Innenstadt sowie wichtigen Kreuzungspunkten sind die neuen digitalen Anzeigen des Parkleitsystems installiert. Große LED-Tafeln, auf denen wichtige Informationen angezeigt werden können, ergänzen das System. „Dank ihnen können wir den Verkehr besser lenken, wenn eine Straße gesperrt werden muss oder aus anderen Gründen eine Umleitung nötig ist“, erklärt Erster Stadtrat und Verkehrsdezernent Sebastian Wysocki. „Je nach Bedarf können in

Sonderfällen beispielsweise auch Hinweise zu Veranstaltungen aufgespielt werden, insbesondere dann, wenn diese Einfluss auf den Straßenverkehr haben. „Mit der neuen Tiefgarage unter der VILCO und dem Parkhaus unter dem Niddaplatz verfügt die Stadt Bad Vilbel nun über zwei große unterirdische Parkplätze, die von Gästen der Innenstadt angefahren werden können. „Um Autofahrerinnen und Autofahrer frühzeitig entsprechend leiten zu können, ist ein modernes und digitalgestütztes Parkleitsystem unabdingbar. Das



Das neue Parkleitsystem weist Autofahrenden den Weg.

hilft, unsere Innenstadt verkehrlich zu entlasten, indem wir den Parksuchverkehr reduzieren“, so Wysocki. 240.000 Euro hat die Stadt Bad

Vilbel in das moderne Parkleitsystem investiert. Zukünftig sollen diese Informationen auch in die VilApp integriert werden.

Hasengasse erstrahlt in neuem Glanz

Attraktivierung der Frankfurter Straße: Arbeiten am zweiten Bauabschnitt gehen gut voran

BAD VILBEL. Die Sanierung der Hasengasse, einer der Stichstraßen zwischen Frankfurter Straße und Nidda, ist vollendet: Die Stadt Bad Vilbel hat die Querverbindung wieder für den Verkehr freigegeben.

Der CDU-Ortsverband Kernstadt ist zufrieden mit der Neugestaltung: „Stolperfallen wurden beseitigt, das neue Pflaster ist modern, hell und freundlich. Ein toller Gesamteindruck“, resümiert der Ortsverbandsvorsitzende Kurt Liebermeister. „Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Neugestaltung Frankfurter Straße getan.“ An gleich drei Stichstraßen gleichzeitig wurde in den vergangenen Wochen gearbei-

tet: Neben der nun fertig gestellten Hasengasse werden auch die Schmiedgasse und die Wiesengasse saniert. In Letzterer finden zudem Tiefbauarbeiten statt: Das bedeutet, dass neue Gas-, Wasser- und Stromleitungen gelegt werden. Die Bauarbeiten liegen laut der Stadt Bad Vilbel voll im Zeitplan. „Voraussichtlich Ende August ist alles fertig“, freut sich Kurt Liebermeister.

Probleme und Fragen zum Baufortschritt können Bürgerinnen und Bürger direkt loswerden: Jeden Montag um 11:30 Uhr sind Vertreterinnen und Vertreter von Stadt, Stadtwerken, Stadtmarketing und der Bau- firma in der Wiesengasse vor Ort.



Ein neues Pflaster für die Hasengasse: Stolperfallen wurden beseitigt, der neue Bodenbelag ist modern, hell und freundlich.

370 neue Parkplätze im Herzen der Stadt

Neue Tiefgarage unter der VILCO eröffnet – 35 Ladestationen für Elektroautos

BAD VILBEL. 370 neue Parkplätze und deutlich weniger Verkehr in der Frankfurter Straße: Die neue Tiefgarage unter der künftigen Stadthalle

VILCO ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Bad Vilbeler Stadtmitte. Zur feierlichen Eröffnung luden Ende Juli die Stadtwerke, die die Tief-



Das neue Parkhaus unter der Bad Vilbeler Stadthalle „Vilco“ ist eröffnet.

garage gebaut haben und nun auch betreiben. „Geschäfte, Gastronomie, Kultur: All das können die Besucherinnen und Besucher vom Parkhaus aus bequem zu Fuß erreichen. Über 370 Parkplätze stehen bereit, davon 19 Frauen-Parkplätze, 18 Familienparkplätze und 12 Parkplätze für Menschen mit Behinderung“, erklärt Erster Stadtrat und Verkehrsdezernent Sebastian Wysocki (CDU). Wer ein Elektroauto fährt, kann in der Tiefgarage übrigens bequem Strom tanken: Insgesamt 20 Ladestationen stehen ab sofort bereit, 15 weitere Stationen kommen noch hinzu.

Auch der sogenannte Parksuchverkehr in der Innenstadt wird sich verringern, sobald sich das neue Parkhaus etabliert hat: „Die Menschen müssen nicht mehr durch die Frankfurter Straße fahren, wenn sie einen Parkplatz suchen. Das bedeutet: weniger Autoverkehr, mehr Aufenthaltsqualität und somit eine Stärkung von Handel und Gastronomie“, resümiert Wysocki. Zur

Akzeptanz des Parkhauses tragen auch die günstigen Preise bei. Die erste halbe Stunde kann kostenlos geparkt werden – dank der allseits beliebten Brötchentaste. Danach kostet jede angefangene Stunde 1 Euro. Zu Beginn ist das Parkhaus montags bis samstags von 9 bis 22 Uhr geöffnet. Sobald das nebenan gelegene Dorint-Hotel eröffnet ist, wird die Ein- und Ausfahrt durchgehend möglich sein. Die Zufahrt ist über die Niddastraße möglich, die Einfahrtshöhe beträgt 2,10 Meter.

Während die neue Tiefgarage bereits genutzt werden kann, wird an der Fertigstellung der VILCO und des denkmalgeschützten Kurhauses weiter gearbeitet. „Zwischenzeitlich waren bis zu 25 ausführende Firmen auf der Baustelle. Der Innenausbau ist enorm komplex“, berichtet Werkleiter und ehrenamtlicher Stadtrat Klaus Minkel. Ein Eröffnungstermin für das Dorint-Hotel ist indes bereits absehbar: Avisiert ist der 1. November 2021, also noch in diesem Jahr.



Stadtverband
Bad Vilbel

Jugendhaus Heilsberg: Bauarbeiten gehen voran

JU lobt pädagogisches Konzept – Eröffnung ist noch in diesem Jahr geplant

BAD VILBEL. Es sind gute Nachrichten für die Bad Vilbeler Jugend: Mitte Mai ist endlich der Startschuss für den Bau des neuen Heilsberger Jugendhauses gefallen. Für die Junge Union, die größte politische Jugendorganisation in Bad Vilbel, ist der Spatenstich ein Grund zur Freude: „Mit dem Jugendzentrum Christeneck auf dem Heilsberg entsteht in naher Zukunft ein neuer Ort für die Bad Vilbeler Jugend. Die

Planung hat lange Zeit in Anspruch genommen. Aber: „Was lange währt wird endlich gut“, kommentiert Beatrice Schenk-Motzko, Heilsberger Stadtverordnete und JU-Vorstandsmitglied.

Jugendbefragung kommt

Die JU betrachtet das neue Jugendhaus als eine große Bereicherung für den Ortsteil und die Jugendarbeit in



Im Mai haben die Arbeiten begonnen. Nun stehen schon erste Wände.

der ganzen Stadt: Das Gebäude wird luftig, freundlich, hell und modern sein. Der städtische Fachbereich Jugend hat zudem bereits ein durchdachtes pädagogisches Konzept entwickelt, das in den kommenden Monaten noch einmal aktualisiert werden wird.

Ein nächster wichtiger Schritt sei

nun die Jugendbefragung, die CDU und SPD als neue Regierungskoalition in ihrem Koalitionsvertrag verankert haben: „Darin werden sich die genauen Bedarfe und Wünsche der Jugendlichen zeigen. Diese wiederum können und müssen in die Arbeit im neuen Jugendzentrum einfließen“, so Schenk-Motzko.

Bahnhofsvorplatz vollendet

Neue Bäume und Wasserspiel: Platz lädt jetzt zum Verweilen ein

INNENSTADT. Nachdem der zentrale Busbahnhof am Nordbahnhof in den Jahren 2016 und 2017 für rund 3,3 Millionen Euro erneuert wurde,

konnte nun nach Beendigung der Arbeiten am angrenzenden Wohn- und Geschäftsgebäude auch der zentrale neue Platz fertiggestellt werden.

„Der Bahnhofsvorplatz ist nun vollendet. Neben zwei zusätzlichen Stadtbäumen, die im Herbst gepflanzt werden, laden mehrere Sitz-

blöcke und ein Wasserspiel zum Verweilen ein. Wir bekommen damit eine neue Aufenthaltsqualität im Eingangsbereich unserer Stadt“, so Baudezernent Sebastian Wysocki. Rund 500.000 Euro hat die Stadt für die Herrichtung des insgesamt rund 460 Quadratmeter großen Platzes investiert.

“Mit der Politik für Ältere sind wir zufrieden”

Senioren-Union-Vorsitzender Willi Priestersbach im Gespräch über die Bad Vilbeler Politik und geplante Veranstaltungen



Willi Priestersbach im Interview mit der Quelle.

QUELLE: Lieber Herr Priestersbach, die Pandemie, der monatelange Lockdown – das war für uns alle eine schlimme Zeit. Besonders aber auch für die Seniorinnen und Senioren. Wie haben Sie als Vorsitzender der Senioren-Union Bad Vilbel das vergangene Corona-Jahr erlebt?

WILLI SPRIESTERSBACH: Ja, das stimmt. Besonders der Lockdown

war eine schwierige Zeit. Ich habe versucht, meine Mitglieder genauso zu betreuen, wie vor der Pandemie: Jeder und jede bekommt zum Geburtstag eine Karte, zu runden und halbrunden Geburtstagen gibt es Blumen dazu. Und natürlich rufe ich an, um in Kontakt zu bleiben. Außerdem habe ich mehrere Briefe an die Mitglieder geschickt, um sie auf dem Laufenden zu halten – und ihnen zu sagen, dass ich mich freue, dass sie

trotz ausgefallener Veranstaltungen dabei bleiben.

QUELLE: Jetzt sind die Inzidenzen endlich wieder niedrig, viele Menschen sind inzwischen auch zweifach geimpft. Was bedeutet das für die Senioren-Union und ihre Aktivitäten?

SPRIESTERSBACH: Auf Treffen mussten wir einige Zeit verzichten, doch jetzt geht es endlich wieder los. Die nächsten Fahrten sind schon geplant. Im Winter besuchen wir auch gerne die Weihnachtsmärkte in der Region. Und ins Ausland fahren wir auch immer wieder: Zum Beispiel ins Europaparlament oder nach Tschechien.

QUELLE: Der Sommer bringt uns allen etwas Normalität zurück. Auch im politischen Betrieb. Was bewegt die Bad Vilbeler Senioren derzeit (abseits von Corona) besonders?

SPRIESTERSBACH: Von der neuen Thermenwelt über fehlende Bänke oder den Zustand der Friedhöfe: Wir tauschen uns über alles mögliche aus. Grundsätzlich muss ich

sagen: Mit der Politik für Ältere in Bad Vilbel sind wir zufrieden. Die CDU macht einen guten Job.

QUELLE: Wenn wir Corona überwunden haben, dann startet sicher auch die Senioren-Union wieder voll durch. Auf welche Veranstaltungen dürfen sich die Bad Vilbeler Seniorinnen und Senioren freuen?

SPRIESTERSBACH: Vom 8. bis 11. Oktober fahren wir mit dem Bus ins Altmühltal. Darauf freuen sich viele unserer Mitglieder schon sehr, mir liegen schon zahlreiche Anmeldungen vor. Auch eine Adventsfeier steht auf dem Programm.

Die Senioren-Union wurde 1989 in Bad Vilbel gegründet. Willi Priestersbach (86) ist seit 1999 ihr Vorsitzender. Mitmachen kann jeder, der das 60. Lebensjahr vollendet hat – eine CDU-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Der monatliche Beitrag beträgt 2,50 Euro, Ehepaare zahlen jährlich nur 48 Euro. Derzeit engagieren sich über 140 Seniorinnen und Senioren in der Vereinigung.

info

Bad Vilbels schönste Orte

Auf dem Weg zum Dotti der Natur ganz nah

DORTELWEIL. In dieser Rubrik stellen Ihnen CDU-Mitglieder ihre Lieblingsorte in Bad Vilbel vor. Heute: Leonie Bluck aus Dortelweil.

Seitdem ich denken kann, lebe ich mit meiner Familie in Bad Vilbel. Meine Eltern haben sich damals dazu entschieden, aus der Großstadt nach Bad Vilbel zu ziehen, um meiner Schwester und mir eine großartige Kindheit bieten zu können. Und das hat sehr gut geklappt. Dabei waren wir als Familie oft auf dem Weg von Dortelweil über die Nidda bis hin zum Dottenfelder Hof unterwegs.

Auf dem Weg entdeckt man viele Felder, einen tollen Spielplatz und vor allem eine Vielfalt an Tieren, die mich als Kind begeistert haben. Diese Begeisterung hält bis heute an: Für mich gibt es nichts Schöneres, als nach einem langen Tag am Schreibtisch in die Natur zu fliehen. Der Weg zum Dottenfelder Hof bietet sich dafür an.

Auf dem Weg dorthin schweifen die Gedanken bereits ab, da die Natur mit ihrem Facettenreichtum den Geist einnimmt. Am Hof angekommen bietet sich dann die Gelegen-



Leonie Bluck an ihrem Lieblingsort beim Dottenfelder Hof.

heit, einen Café in der Sonne zu genießen, während man mit Freunden

plauscht. Genau deshalb ist dieser Ort mein Lieblingsplatz in Bad Vilbel.

Bolzplatz: Endlich Gras über die Sache gewachsen

Auf dem Spielplatz am Mozartkopf kann wieder gekickt werden



Getestet und für gut befunden: Sebastian Wysocki mit seiner Tochter.

DORTELWEIL. Nach ausgiebigen Sanierungsarbeiten ist der Bolzplatz am Spielplatz Mozartkopf nun endlich wieder bespielbar. Wie Erster Stadtrat Sebastian Wysocki berichtet, konnten die Arbeiten auf dem Platz neben der B3 pünktlich vor dem Beginn der Sommerferien abgeschlossen werden. Anfang Mai musste das Areal eingezäunt werden, um für eine ausreichende Durchwurzelung des neu eingesäten Rasens zu sorgen.

Startschuss für umfassendes Sanierungsprogramm

Wie Wysocki erläutert, markieren die Arbeiten am Mozartkopf der Startschuss für die Sanierung der Bolzplätze im gesamten Stadtgebiet: So soll im kommenden Frühjahr der Bolzplatz auf dem Heilsberg und im Folgejahr der am Spielplatz Berliner Straße in Angriff genommen werden. „Das Gartenamt hat in den ver-

gangenen Wochen eine gute Arbeit geleistet“, berichtet CDU-Mitglied Frank Stölting, der als direkter Anwohner die Sanierungsarbeiten mitverfolgen konnte. „Unebenheiten und kahle Stellen sucht man nun vergebens. Nun ist auch endlich ausreichend Gras über die Sache gewachsen, sodass der Platz wieder von Hobby- und Freizeitkickern benutzt werden kann. Die heftigen Regenfälle der vergangenen Wochen hatten auch etwas Gutes: Der Rasen konnte hervorragend anwachsen“, so Stölting.

Impressum

Herausgeber:

Die Quelle ist eine kostenlose Zeitung und wird vom Vorstand des CDU-Stadtverbandes Bad Vilbel herausgegeben. Teile dieser Ausgabe enthalten eine Beilage der CDU Wetterau.

Geschäftsstelle:

Niddastraße 11, 61118 Bad Vilbel
Postfach 1402, 61104 Bad Vilbel
Telefon 06101/89707
Fax 06101/12484
Internet: www.cdu-bad-vilbel.de
E-Mail: info@cdu-bad-vilbel.de

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag,
10 - 12 Uhr

Verantwortlich:

Tobias Utter, Sebastian Wysocki,
Irene Utter, Deliah Eckhardt,
Dr. Hagen Witzel, Jasmin Wysocki

Fotos:

Dr. Hagen Witzel, Deliah Eckhardt,
Foto Sommer

Fotorätsel für Vilbelkenner

Wie gut kennen Sie Bad Vilbel? Testen Sie Ihre Ortskenntnis und lösen Sie unser Fotorätsel! Nennen Sie uns das Objekt, das auf dem Bild unten zu sehen ist, und wo sich dieses genau befindet.

Kleiner Tipp: An diesem Ort trifft Moderne auf Bad Vilbeler Geschichte. Senden Sie uns Ihre Antwort bis zum 26. September per Email an

info@cdu-bad-vilbel.de. Natürlich soll der

Aufwand nicht unbelohnt bleiben: Unter allen Einsendern, die unser Rätsel gelöst haben, verlosen wir einen Gutschein des Gewerberings in Höhe von 50€. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner stimmen einer Veröffentlichung ihrer Namen zu.

Die letzten Fotorätsel richtig gelöst haben Frau Carina Roussel (Heilsberg) und Frau Katja Koci (Innenstadt). Herzlichen Glückwunsch!

Viel Spaß beim Rätseln wünscht Ihnen Ihre CDU Bad Vilbel!